

Von der schönsten

Elis Ilse Oblasser und Ursula Hochstrasser lassen die WOCHE in die vielfältige Welt der Kosmetik blicken.

Seit über vier Jahrzehnten wird im „Team Oblasser – Fachinstitut für Kosmetik und Fußpflege“ Wert auf Schönheit und Gesundheit gelegt. Elis Ilse Oblasser und Ursula Hochstrasser, das Mutter-Tochter-Geschäftsführerduo, erzählen, was die Branche ausmacht.

Unsere Unternehmer

ter-Geschäftsführerduo, erzählen, was die Branche ausmacht.

WOCHE: Verraten Sie uns Ihr Unternehmerrahmgeheimnis?

Elis Ilse Oblasser: So viele Jahre funktionieren mit stetigen Bemühungen und dem Willen, voran-

zukommen.

Ursula Hochstrasser: Wir sind immer am neuesten Stand, sind aber nicht gezwungen, Trends zu folgen. Ehrliche Arbeit und ehrliche Preise für die Leistungen machen unsere Qualität aus. Unsere Kunden loben uns auch, weil immer ein Chef da ist, also eine Ansprechperson, die auch selbst mitanpackt.

Wie haben sich die Branche und die Beautytipps verändert?

E. I. Oblasser: Früher ging es hauptsächlich um das Wohlfühlen. Heute kommt Natürlichkeit hinzu. Die Kunden setzen mehr auf hochwirksame Kosmetik, die die besten Ergebnisse erzielt. Es geht um Verbesserungen und sichtbare Erfolge.

U. Hochstrasser: Etwa mit dem Microblading, das Augenbrauen natürlich, gepflegt und harmonisch wirken lässt. Wir stehen nicht für viel Make-up oder Kunstnägel ein, sondern holen

das Beste der Kunden hervor.

E. I. Oblasser: Und so viele bleiben uns treu. Kunden, die einst kamen, um jugendliche Hautprobleme behandeln zu lassen, bekommen heute die Anti-Aging-Behandlung. (schmunzelt)

Ihre Arbeit inkludiert auch immenses Fachwissen ...

E. I. Oblasser: Wir sind dauernd auf Seminaren oder Fortbildungen. Auch die Mitarbeiter. Wir arbeiten außerdem mit Ärzten zusammen, um effektive Lösungen zu finden.

U. Hochstrasser: Erfahrung und Wissen spielen eine wichtige Rolle. Wir klären auf und beschäftigen uns mit Wirkstoffen, Ernährung und dem Drumherum, das Auswirkungen auf Schönheits- und Körperpflege hat.

Sie sind bekannt für Ihre Lehrlingsausbildung ...

E. I. Oblasser: Wir geben gerne unser Wissen weiter. 37 Lehrlinge wurden hier schon ausgebildet.



Die kleinen Bienen-Experten konnten den Großen Infos geben.



Die Projektverantwortlichen im Einsatz für die Bienen EE (2)

Eintauchen in die Welt der Bienen

Die Volksschule Seiersberg beteiligt sich mit Schulen in Deutschland, Kroatien und Slowenien an einem von der EU geförderten Projekt. Zentrales Thema der länderübergreifenden Zusammenarbeit ist die Welt der Bienen.

Schulleiterin Maria Zingl-Kronberger und die Pädagogen Bettina Burger, Julia Kindermann, Patrick Ortner und Ute Knaus legten durch die Unterstützung der Gemeinde mit den Schülern eine Wildblumenwiese an, malten Bienen und besuchten Imkermeisterin Wilma Scherjau. Das BEErasmus-Projekt (nach dem englischen Wort für Bienen und der EU-Bildungsförderung Erasmus) läuft in Seiersberg-Pirka bis 2020. Bei der Vorstellung des Projekts interpretierten die 74 Schüler einen hinreißenden Bienen-Song und erklärten Wissenswertes aus den Ländern der Partnerschulen. Applaus kam von Gemeinderat Werner Koch, Naturwächter Konrad Guggi sowie zahlreichen Eltern und Vereinsobleuten. **Edith Ertl**

WKO und WOCHE wieder on Tour

Diesmal führte der Weg nach Fernitz-Mellach, Kalsdorf und Werndorf.

Auch in der vergangenen Woche besuchte die Wirtschaftskammer Regionalstelle Graz-Umgebung gemeinsam mit der WOCHE Betriebe im Bezirk. Die Tour führte von Fernitz über Kalsdorf nach Werndorf. Mit der wirtschaftlichen Lage sind die Betriebe zufrieden, einzig und allein der Fachkräfte- und Lehrlingsmangel macht einigen zu schaffen. Bei den Besuchen mit dabei waren diesmal auch die Bürgermeister Karl Ziegler (Fernitz-Mellach) und Willi Rohrer (Werndorf), WKO-Regionalstellenleiter Stefan Helmreich, Bezirksvorsitzende von Frau in der Wirtschaft Martina Hohl, Wirtschaftsband-Bezirksgruppenobmann Michael Hohl sowie Susanne Klinger von der WOCHE.

Folgende Betriebe wurden besucht: Klug & Marincean OG, Kort Ramses, Holzmann Josef, Das Leo, inoVA Solutions GmbH, Macher Robert, Bauer Michaela



Sportlich: K. Ziegler (vorne) besuchte die Klug & Marincean OG.



Die Mittagspause gab's im Leo bei Franz Josef Fuchs (z.v.l.).



Zu Besuch bei Holzmann: St. Helmreich (z.v.r.), M. Hohl (r.)



Schauten bei Michaela Bauer vorbei: W. Rohrer, S. Klinger WKO (4)